

## Keller, Gottfried: Abendlied (1879)

- 1     Augen, meine lieben Fensterlein,
- 2     Gebt mir schon so lange holden Schein,
- 3     Lasset freundlich Bild um Bild herein:
- 4     Einmal werdet ihr verdunkelt sein!
  
- 5     Fallen einst die müden Lider zu,
- 6     Löscht ihr aus, dann hat die Seele Ruh;
- 7     Tastend streift sie ab die Wanderschuh',
- 8     Legt sich auch in ihre finstre Truh.
  
- 9     Noch zwei Fünklein sieht sie glimmend stehn,
- 10    Wie zwei Sternlein innerlich zu sehn,
- 11    Bis sie schwanken und dann auch vergehn,
- 12    Wie von eines Falters Flügelwehn.
  
- 13    Doch noch wandl' ich auf dem Abendfeld,
- 14    Nur dem sinkenden Gestirn gesellt;
- 15    Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,
- 16    Von dem goldnen Überfluß der Welt!

(Textopus: Abendlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50987>)